

NEWSLETTER

05/26

IMPULS



WALLFAHRTSKIRCHE
St. Maria in der Kupfergasse

Liebe Gläubige der Kupfergasse!

Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des HERRN wollen wir gehen.“ (Ps 122,1)

Ich hoffe, es geht Ihnen auch ein bisschen so wie dem Psalmisten, wenn Sie Ihren Messbesuch in St. Maria in der Kupfergasse planen. Ein Vorteil unserer Wallfahrtskirche ist dabei sicher auch die große Anzahl an Messzeiten: Mit der Vorabendmesse, der Frühmesse um 8.30 Uhr, dem Hochamt um 10.00 Uhr, der 11.15 Uhr-Messe und der Messe am Sonntagabend, sollte fast jeder eine Zeit finden, die gut in die persönliche Sonntagsplanung hineinpasst.

An einer Stelle kam es in der Vergangenheit jedoch öfter zu Problemen und zwar dann, wenn an den Hochfesten die Messe um 10.00 Uhr länger dauerte und für die hauptamtlich Beteiligten (Priester, Küster, Organist) kaum Zeit blieb, sich in Ruhe auf die nächste Messe vorzubereiten. Gelegentlich mussten die Besucher der nachfolgenden Messe sogar vor der Tür warten, bis das Hochamt zu Ende war und ihre Messe erst mit erheblicher Verspätung anfang.

Um diese Situation künftig weitestgehend zu vermeiden, wird ab dem 1. Fastensonntag der Beginn der Messe von 11.15 Uhr auf 11.30 Uhr verlegt. So bleibt den Hauptamtlichen mehr Zeit, zur Vor- und Nachbereitung der Messen und eine Überschneidung der Messbesucher wird in der Regel vermieden, was auch die Parkplatzsituation ein wenig entspannen dürfte. Die Rückmeldungen zu dieser Idee durch die Besucher der 11.15 Uhr-Messe war durchweg positiv, so dass ich mich entschieden habe, die Veränderung einmal auszuprobieren. Ich hoffe, dass diese Veränderung die Planung Ihres Messbesuchs nicht allzu sehr beeinträchtigen wird.

Es grüßt herzlich

Ihr Pastor

René Stockhausen



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Gottesdienste vom 6. bis 15. Februar 2026

Kreuzgangkapelle Kuga

Samstag 7. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr **Hl. Messe der Legio Mariens** (Wolfgang Biedaßek)

Donnerstag 12. Februar
16.30 Uhr **Müttergebetskreis mit Aussetzung und sakr. Segen**

St. Maria in der Kupfergasse

Freitag 6. Februar Herz-Jesu-Freitag
8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung** (Domkapitular Msgr. Dr. Hofmann)
17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
18.30 Uhr **Lat. Hochamt mit Herz Jesu Litanei und sakr. Segen**
(Domkapitular Msgr. Dr. Hofmann)

Samstag 7. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** fällt aus!!
18.00 Uhr **Andacht** (Domkapitular Msgr. Dr. Weitz)
18.30 Uhr **VAM mit Blasiussegen** (Domkapitular Msgr. Dr. Weitz)
19.30 Uhr **Sühneanbetung im Geiste Fatimas mit Aussetzung und sakr. Segen** (Pater Min/ P. Josef)

Sonntag 8. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis, L1: Jes 58,7-10, L2: 1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16
8.30 Uhr **Hl. Messe mit Blasiussegen** (Msgr. Dr. Cüppers)
10.00 Uhr **Hochamt mit Blasiussegen** (Offizial Dr. Fabritz)
11.15 Uhr **Hl. Messe mit Blasiussegen** (Domkapitular Msgr. Dr. Weitz)
17.30 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe mit Blasiussegen** (Kaplan Thomsen)

Montag 9. Februar
8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
18.30 Uhr **Hl. Messe** (P. Daniel)

Dienstag 10. Februar

- 8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
- 18.30 Uhr **Hi. Messe** Messe mit der Großen Karnevalsgesellschaft Greesberger Köln e.V. von 1852 (Weinbischof Dr. Schwaderlapp)

Mittwoch 11. Februar

- 8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
- 18.30 Uhr **Hi. Messe** (Pater Min/ P. Josef)

Donnerstag 12. Februar

- 8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit, danach wird die Kirche geschlossen** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** fällt aus!!
- 18.30 Uhr **Hi. Messe** fällt aus!!

Freitag 13. Februar

- 8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung**
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
- 18.30 Uhr **Lourdes Messe** (Domkapitular Msgr. Dr. Hofmann)

Samstag 14. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis, Valentinstag

- 8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)
- 18.00 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)
- 18.30 Uhr **VAM** (Pfr. Stockhausen)

Sonntag 15. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis, L1: Sir 15,15-20, L2: 1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

- 8.30 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 10.00 Uhr **Hochamt** danach wird die Kirche bis zur Abendandacht geschlossen (Pfr. Dr. Meiering)
- 11.15 Uhr **Hi. Messe**, fällt aus!!
- 17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)
- 18.00 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

L1: Jes 58,7-10, L2: 1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: 13Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. 14Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. 16So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Geistlicher Impuls zum 5. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

„Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13)

Jesus spricht diese Worte nicht als Lob oder moralischen Aufforderung aus, sondern als Zusage. Er setzt große Hoffnung in seine Jünger. Er überträgt Verantwortung für diese konkrete, oft verletzte Welt, in der wir leben. Salz und Licht sind unscheinbar, sie wirken still, aber kraftvoll. Licht vertreibt die Dunkelheit, ohne zu kämpfen. Salz verändert den Geschmack von Speisen, ohne im Mittelpunkt zu stehen. Genau so stellt sich Jesus die Wirkung des Glaubens vor: still, aber wirksam; verborgen, aber unverzichtbar.

Zur Zeit Jesu war Salz unbezahlbar. Es schützte Lebensmittel vor dem Verderben und galt als Heilmittel und Symbol der Reinheit. Die alten Römer behaupteten, dass Salz das reinste Lebensmittel sei, da es aus dem Meer und der Sonne stamme. Salz wurde „weißes Gold“ genannt, und es wurden sogar Kriege um seine Verfügbarkeit geführt. Wenn Jesus von Salz spricht, spricht er von etwas Lebensnotwendigem. Zu viel Salz verdirbt den Geschmack, zu wenig macht alles fade und geschmacklos, wie ein Fest ohne Musik, wie ein Leben ohne Freude. Aber eine kleine Prise genügt. Jesus glaubt, dass unser Leben etwas bewirken kann; er glaubt an die stille Kraft des Guten, die Wirksamkeit der Liebe und den Reichtum eines gelebten Glaubens. Er sagt nicht: „Ihr sollt Salz sein“ aber: „Ihr seid das Salz der Erde“. Das ist unsere Identität. Salz wirkt jedoch nur, wenn es sich auflöst. Salz, das im Streuer bleibt, erfüllt seinen Sinn nicht. Ein Glaube, der nur für sich selbst bewahrt wird, bleibt wirkungslos.

Die Welt braucht heute keine lauten oder dominanten Christen, sondern weise, liebevolle und mitfühlende, die da sind, wenn sie gebraucht werden. In dieser Zeit, in der viele Themen polarisiert und lautstark diskutiert werden, brauchen wir Menschen, die schützen statt zerstören, vereinen statt spalten und Hoffnung säen, wo Resignation wächst. Letztlich bleibt eine Frage: Hat mein Christentum noch Kraft?

Jede und jeder von uns lebt an einem ganz konkreten Ort dieser Erde: in der Familie, im Beruf, in unserer Gemeinde. Genau dort sind wir gerufen, unserem Umfeld Geschmack zu verleihen – durch Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit Mut und Liebe. Lasst uns so leben, dass man es schmeckt.

Ihre und Eure Schwester Andrea Spyra

Seelsorgerin in der Pastoralen Einheit Köln Mitte, in St. Agnes

KONTAKTDATEN

Pfr. René Stockhausen,

Schwalbengasse 1, 50667 Köln

Per Mail unter rene.stockhausen@erzbistum-koeln.de

Telefonisch erreichbar sind wir unter Telefon: 0221-2576237

per Mail unter: st.maria-kupfergasse@katholisch-in-koeln.de

Unsere Internetseite ist erreichbar unter: www.kupfergasse.de

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	----- 14-17UHR	GESCHLOSSEN

sich selbst besser kennenlernen
sich gemeinsam auf den Weg machen
Begegnungen und Gespräche
Gruppentreffen und Aktionen

Firmvorbereitung in Köln-Mitte 2026

LIEBE JUGENDLICHE,

WIR MÖCHTEN EUCH HERZLICH ZUR FIRMUNG IM 2026 IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND KÖLN-MITTE EINLADEN. DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG WIRD AUCH ALS SAKRAMENT DES HEILIGEN GEISTES BETITELT. ES BESTÄRKT UND HILFT DABEI, JEDEN TAG VOM GLAUBEN ZU ERZÄHLEN UND DIE ZUNEIGUNG GOTTES TATKRÄFTIG IN DIE WELT ZU TRAGEN.

DAS FIRMALTER BETRÄGT IM ERZBISTUM KÖLN IN DER REGEL 16 JAHRE. ÄLTERE JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE SIND ABER AUCH HERZLICH WILLKOMMEN.

IM NORMALFALL WIRD DIE FIRMUNG VON EINEM BISCHOF (WEIHBISCHOF) ODER EINEM DURCH DEN BISCHOF BEAUFTRAGTEN PRIESTER GESPENDET. IN DER FIRMUNG, DIE IN DIESEM JAHR IN DER PFARREI ST. AGNES STATTFINDET, BESTÄTIGT DER JUNGE MENSCH DEN GLAUBEN, DEN BEI SEINER TAUFE SEINE ELTERN UND PATEN NOCH STELLVERTRETEND FÜR IHN BEKANNT HABEN.

ABEND DER VERSÖHNUNG IN ST. URSULA 6.11., 18H;

PROBE FÜR FIRMUNG 20.11., 19H

DIE FIRMUNG FINDET AM 22. NOVEMBER 2026 UM 11.30 UHR IN ST. KUNIBERT STATT.

ES GIBT VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN ZUR FIRMVORBEREITUNG:

ANGEBOT 1: FAHRT NACH TAIZÉ

ANGEBOT 2: PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG

ANGEBOT 3: ALPHA4YOUTH + SPECIALS

ANGEBOT 4: CHOR ANGEBOT

DIE ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG MUSS BIS 27. MÄRZ ERFOLGT SEIN. WENN IHR EUCH ANMELDEN MÖCHTET, GEHT DAS ÜBER: [HTTPS://WWW.KATHOLISCH-IN-KOELN.DE/ST-AGNES/SAKRAMENTE/FIRMUNG/](https://www.katholisch-in-koeln.de/st-agnes/sakramente/firmung/)

WIR FREUEN UNS SEHR, WENN IHR DABEI SEID!